



# Mordaufruf gegen Markus Beisicht, Tobias Huch und Michael Stürzenberger



Am 18. August hat ein gewisser „Al-Ghazwah“ per Twitter einen Mordaufruf gegen die Politiker Markus Beisicht (Pro NRW), Tobias Huch (FDP) und Michael Stürzenberger (Die Freiheit) veröffentlicht. Die Kriminalpolizei nimmt diesen Aufruf ernst und hat Ermittlungen eingeleitet. Bild berichtete bereits, dass Facebook bei der Suche nach dem Klarnamen des Mohammedaners, der [auf seiner Seite](#) und bei Twitter intensiv für die Teilnahme am Dschihad wirbt, nicht sonderlich hilfreich ist.

Die Kriminalpolizei in Bayern, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ist hellwach aufgrund der Reaktionen unter dem Mordaufruf:



Erst im März 2013 wurde ein [geplantes Sprengstoffattentat](#) von vier Salafisten auf Pro NRW-Chef Markus Beisicht in letzter Minute vereitelt. [Wie blu-News aktuell berichtet](#), soll beim Prozess dazu in Düsseldorf der strafrechtlich relevante Teil zum versuchten Attentat auf Beisicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden. Zu dem aktuellen Mordaufruf gegen ihn sagte Beisicht gegenüber PI: „Ich lasse mich auch von dieser Morddrohung nicht beeindrucken und gehe davon aus, dass die Polizei meine Familie und mich dagegen schützt.“

Die BILD berichtet von den Schwierigkeiten, die Facebook bei der Suche nach dem Urheber des Mordaufrufs und der willigen Vollstrecker bereitet. Die Boulevard-Zeitung erwähnt dabei allerdings nur den FDP-Politiker Huch und pixelt die beiden „rechten“ Politiker Beisicht und Stürzenberger weg. Nach Art von: Mordaufrufe gegen islamkritische Politiker sind nicht der Rede wert – sind die ja irgendwie selbst schuld!



Al-Ghazwah @Al\_Ghazwah · 23. Aug.

„dann tötet die Mushrikin,wo immer ihr sie findet,ergreift sie,belagert sie & lauert ihnen aus jedem Hinterhalt auf!“

**Nach Drohungen gegen FDP-Mann Tobias Huch**

**FACEBOOK SCHÜTZT MORD-HETZER**

**Welcher Löwe wird es sich wagen diesen geeigneten Schritt zu gehen?**

**„WELCHER LÖWE WIRD ES SICH WAGEN?“**

**Diese Morddrohung kam gestern**

**Unterstützt Opfer in den Kriegsgebieten: Juli-Chef Tobias Huch (54)**

**Von JOHN ROTH**  
 Mainz – Er macht Front gegen Isis und Salafisten, unterstützt Opfer u.ä. im Irak – dafür wird Tobias Huch (54, FDP) von irren Aktivisten mit Mord bedroht. Bitter: Fahnder können die Hetzer nicht fassen – weil Facebook & Co nicht helfen!  
 Erst gestern muss Huch wieder einen Beitrag lesen, der of-

fen zum Mord aufruft: „Neuer Höhepunkt in einer Reihe von über 500 Drohungen gegen mich. Ich kann praktisch keinen Termin mehr wahrnehmen, wo man mich vermuten könnte.“  
 ► Was ihm besonders zu schaffen macht: „Ich muss immer mit einem Anschlag rechnen, habe aber auch, dass mich der Staat entsprechend schützt.“  
 „Was offenbar nicht in

allen Bereichen einfach ist: „Uns liegen viele Fälle von Drohungen und auch Anzeigen deswegen vor“, bestätigt Oberstaatsanwalt Gerd Deutscher, Sprecher der Major Staatsanwaltschaft: „Da diese in sozialen Netzwerken wie Facebook veröffentlicht werden, sind wir häufig mit unseren Ermittlungen schnell am Ende.“  
**Problem laut Ober-**

**staatsanwalt Deutscher: „Die Netzwerke verweigern Klarnamen und Daten der Täter. Ihr Argument: Sie sei-**

**en weder deutsche Unternehmen, noch sei Deutschland der Gerichtsstand.“**

**Diese Drohung kam am 18. August**

**18. August 17:40**  
 Es wird langsam zeit das dich ein muslim köpft !!! Ist echt nicht viel verlangt und schwer ist es auch nicht, Du wirst nicht mehr lange leben tobias mach das in dein kopf rein!!! Demnächst begegnest du ein gut extra für dich geschärftes messer...

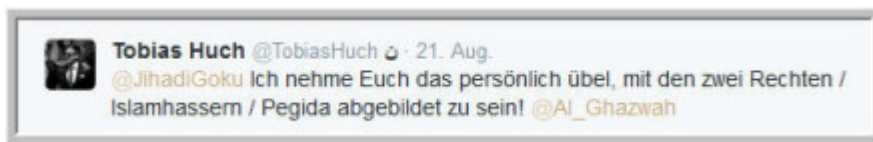
**18. August 18:07**  
 Tobias Huch  
 Gesendet von Tobias Huch (7)  
 Wann genau? Dann sag ich den Friseurtermin ab.

Tobias Huch ist Beisitzer im Landesvorstand der Jungen Liberalen Rheinland-Pfalz und setzt sich für die Unterstützung der Flüchtlinge aus dem Nordirak ein. Das reicht offensichtlich, um den Zorn der fundamentalen Moslems zu entfachen. Huch wurde bereits angedroht, dass ihm bald der Kopf abgeschnitten werde. Seine Reaktion bewies immerhin Sinn für Humor:



Es ist schon cool, auf eine solche Androhung nach dem genauen Zeitpunkt zu fragen, damit man den dann überflüssig gewordenen

Friseurtermin noch absagen kann. Dies wäre auch eine passende Antwort von Michael Stürzenberger gewesen, als ihm der afghanische Mohammedaner Harun P. im März 2013 mitten in der Münchner Fußgängerzone [vor laufender Kamera](#) den typisch mohammedanischen Kopfabscneide-Wunsch ankündigte. Weniger cool ist allerdings die Distanzierung des Tobias Huch von den anderen beiden, die vom Mordaufruf ebenfalls betroffen sind:



Hier der originale Mordaufruf auf Twitter:



Auf Twitter und Facebook platziert der fromme Moslem „Al-Ghazwah“ Aufrufe zum Dschihad, die er mit einschlägigen Koranbefehlen auch bestens begründen kann:



Al-Ghazwah @Al\_Ghazwah · 27. Juli

„Nicht ihr habt sie getötet, sondern Allah hat sie getötet... [Qur'an 8:17]



Al-Ghazwah @Al\_Ghazwah · 7. Aug.

"Und meine ja nicht, diejenigen, die auf Allahs Weg getötet worden sind, seien (wirklich) tot... [3:169]



Al-Ghazwah @Al\_Ghazwah · 24. Juli

„...wünscht (euch doch) den Tod, wenn ihr wahrhaftig seid.“ [Qur'an 62:6]





**Al-Ghazwah** @Al\_Ghazwah · 28. Juli

["Wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht, Allah fürchtet und sich vor Ihm hütet, das sind die Erfolgreichen."] 24:52



**Al-Ghazwah** @Al\_Ghazwah · 5. Aug.

„Doch hat Allah die Mujahideen vor denen, die sitzen bleiben mit großartigem Lohn bevorzugt.“  
[Qur'an 4:95]



**Al-Ghazwah** hat ein neues Foto hinzugefügt.

22 Std. · 🌐





Nun, das müssen wir aushalten. Denn der Islam gehört schließlich zu Deutschland, wenn sogar die Bundeskanzlerin davon überzeugt ist. Nie dabei vergessen: Die zahllosen Tötungsbefehle des Korans sind allesamt falsch übersetzt, aus dem Zusammenhang gerissen und falsch interpretiert. Gewalt und Töten hat nichts, aber auch gar nichts mit dem Islam zu tun. Der Islam ist friedlich, wie es schließlich auch seine 1400-jährige Geschichte eindrucksvoll beweist, und wer das Gegenteil behauptet, ist sofort zu töten. Einen fröhlichen Dschihad dann noch...